

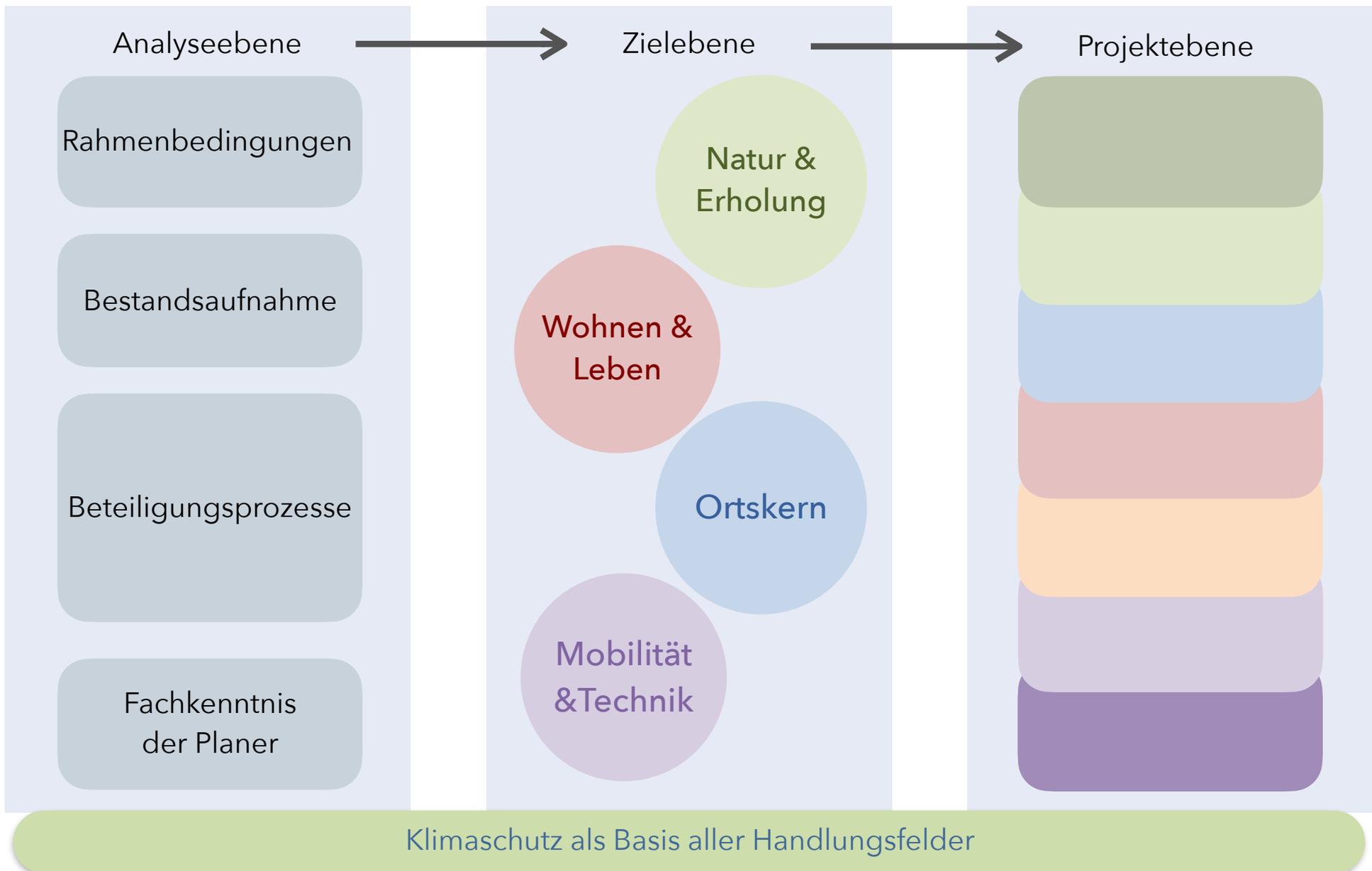
Interkommunales ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT Gemeinden Herzhorn - Engelbrechtsche Wildnis - Blomesche Wildnis



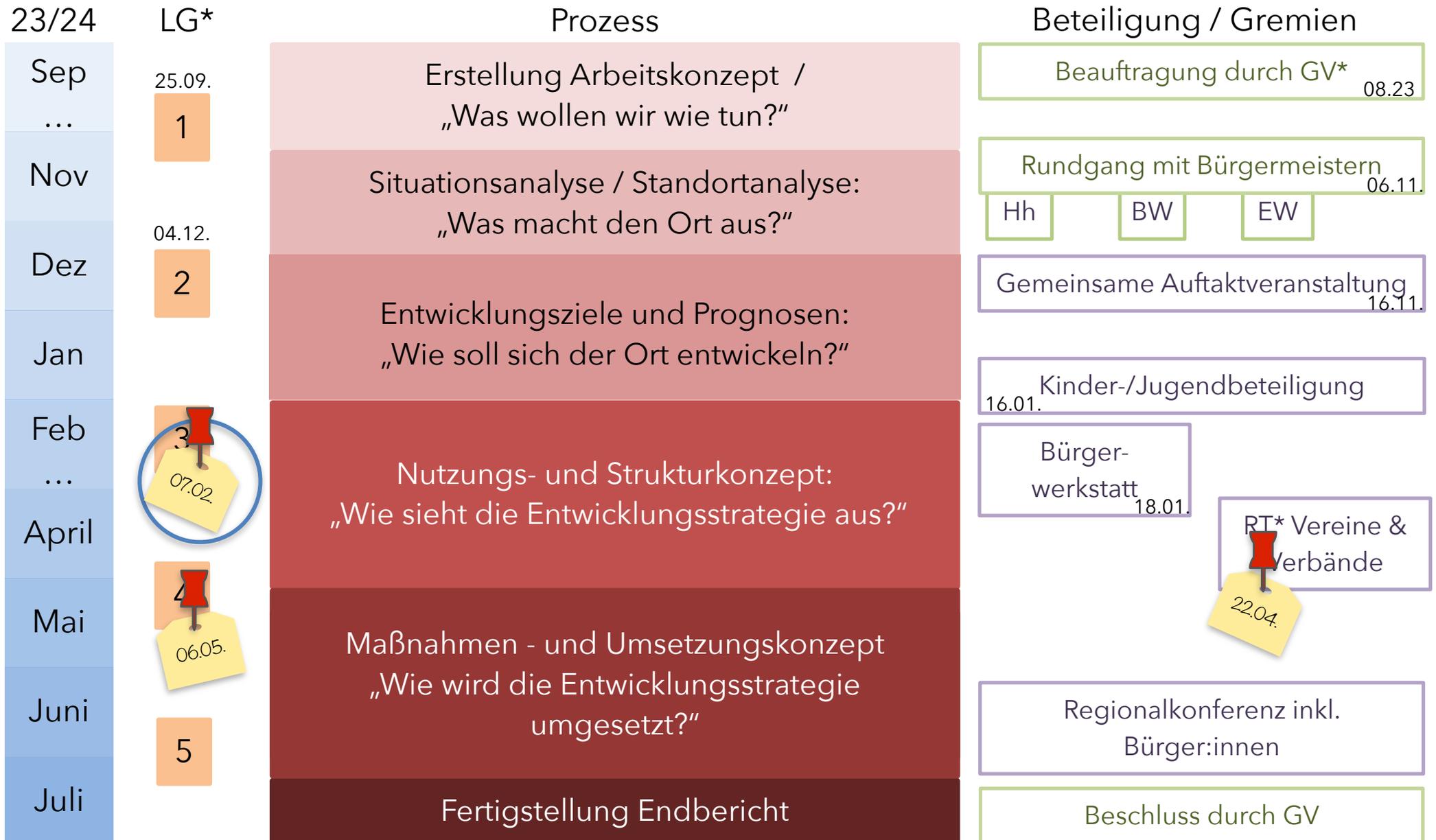
1. Arbeitskonzept / Prozessablauf
2. Ergebnisse Kinder- & Jugendworkshop
3. Ergebnisse Bürger:innenwerkstatt
4. Vitanas, Runder Tisch....
5. Bündel privater Maßnahmen
6. Weiteres Vorgehen

1. Lenkungsgruppe Teilnehmer:innen

Teilnehmer:in	Funktion	LG 1 - Auftakt 25.09.23	LG 2 04.12.23	LG 3 07.02.24	LG 4	LG 5
Wolfgang Gleißmann	Bürgermeister Hh	√	√			
Niels Schilling	Bürgermeister BW	√	√			
Sönke Reimers	Bürgermeister EW	√	√			
Manfred Will	GV Herzhorn	√	√			
Lüder Glashoff	GV Herzhorn	√	√			
Lars Knudsen	GV BW	√	√			
Sönke Saul	GV BW	√	√			
Thorsten Nagel	GV EW	√	√			
Timm Kühn	GV EW	√	√			
Maren Carls	AC-Planergruppe	√	√			
Kristin Schmidt	AC-Planergruppe	√	√			



1. Arbeitskonzept / Prozessablauf



*) LG: Lenkungsgruppe / GV: Gemeindevertretung / RT: Runder Tisch

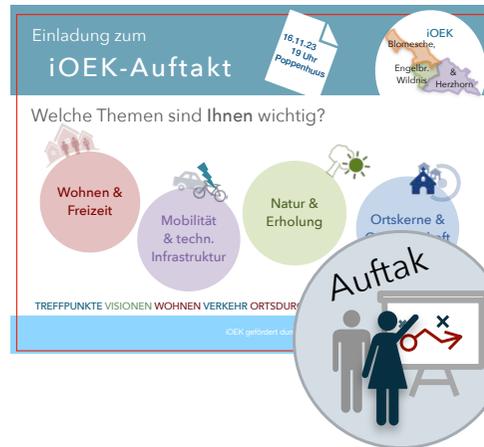
1. Arbeitskonzept / Prozessablauf



Auftakt
Rundgang

06. November 2023

3x4
Teilnehmer:innen



Bürger:innenauftakt

16. November 2023

Rd. 140
Teilnehmer:innen



Kinder- &
Jugendbeteiligung

16. Januar 2024

Rd. 30
Teilnehmer:innen



Bürger:innenwerkstatt

18. Januar 2024

Rd. 115
Teilnehmer:innen

1. Arbeitskonzept / Prozessablauf
2. Ergebnisse Kinder- & Jugendworkshop
3. Ergebnisse Bürger:innenwerkstatt
4. Vitanas, Runder Tisch....
5. Bündel privater Maßnahmen
6. Weiteres Vorgehen

2. Ergebnisse Kinder- & Jugendworkshop

Die Workshops gliederte sich in folgende Arbeitsphasen:

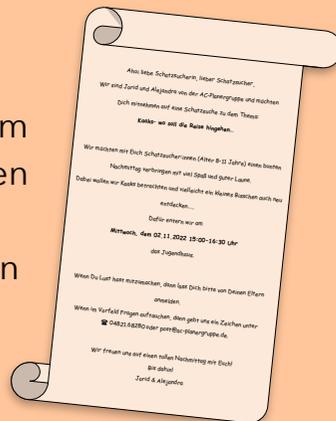
- Begrüßung
- Kritikphase
- Bestandsaufnahme
- Ideenphase
- Dokumentationsphase



An der Schatzsucher-Werkstatt zur Beteiligung der Kinder und Jugendliche am 16.01.2024 haben **29 Kinder und Jugendliche** aus den drei Gemeinden im Alter von 7 bis 17 Jahren teilgenommen.



Es haben 14 Kinder im Alter von 7 - 10 Jahren teilgenommen. Darunter 11 Mädchen und 3 Jungen.



Von den Jugendlichen waren 9 Mädchen und 6 Jungen dabei.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Ergebnisse Mitgliedern der Gemeindevertretung präsentiert und mit ihnen darüber diskutiert.

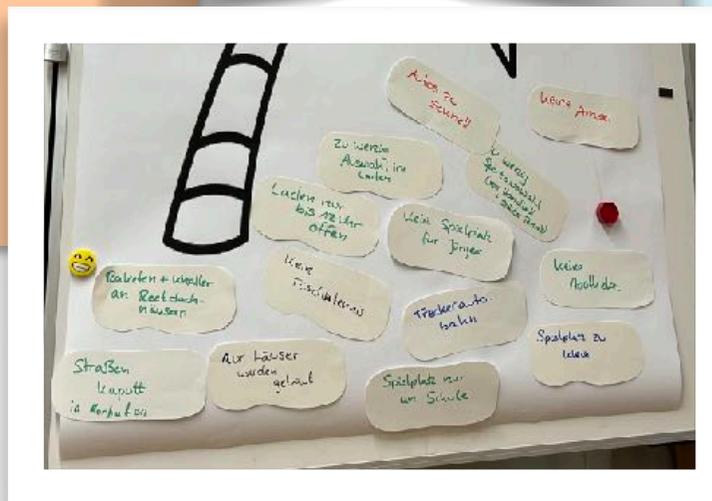
2. Ergebnisse Kinder- & Jugendworkshop - Kritikphase

In der Kritikphase lautete die Leitfrage für die „Meckersteine“:
In meiner Gemeinde finde ich doof



Kinder:

- Keine Geschwindigkeitsbegrenzung
- Keine Ampel
- Zu wenig Sportauswahl
- Keine Apotheke
- Zu wenige Auswahl an Einkaufsläden (nur bis 12 Uhr geöffnet)
- Nur einen kleinen Schulsportplatz
- Kapputte Straßen
- Raketen Knaller
- Trecker Autobahn
- Nur Häuser Bebauung
- Keine Tischtennisplatten



Jugendliche:

- Fahrradweg fehlt
- Keine Bänke/ Sitzmöglichkeit an der Störmündung
- Zu hohes Tempolimit in Süshorn
- Kein Häuschen an der Bushaltestelle neben der Schule
- Zu hohes Tempolimit am Herzhorner Rhin
- Straßenlaternen fehlen
- Mittelfeldbeleuchtung fehlt
- Kein Hundetreffpunkt
- Zu wenig Auswahl an Jugendangeboten

2. Ergebnisse Kinder- & Jugendworkshop - Ideenphase

In der Ideenphase wurden unter dem Motto „Wenn ich König:in meiner Gemeinde wäre...“ Ideen und Vorschläge für die Gemeinden gesammelt. Anschließend wurden die verschiedenen Ideenschätze mit Edelsteinen (von den Kindern) gewichtet.



Schatzsucher

- Bonbon-Laden (3x)
- Hundewiese mit Ausstattung (6x)
- Fotobox (3x)
- Spielzeug-Laden (3x)
- Skate-&Inlinerplatz
- Federball (2x)
- Zebrastreifen + Ampel (am Schulweg) (1x)
- 1 Euro - Laden (1x)
- Spielplatz (1x)
- Apotheke
- Öffentl. Parkplätze
- Sporthalle mit Tribüne
- Picknick- / Campingplatz
- Moderne Bushaltestellen mit Dach
- Basketballkorb
- Mehr Bänke am Wasser
- Eishalle
- Handballtor
- Zentraler Hofladen



Jugendliche

- Cafe (Treffpunkt) (6x)
- Basketballverein (4x)
- Kiosk mit längeren Öffnungszeiten (4x)
- Automat am Alten Deich (4x)
- Größere Wälder (1x)
- Hundetreffpunkt eingezäunt mit Wiese (2x)
- Größere Sporthalle (1x)
- Picknickstelle / Zeltplatz (1x)
- Fahrradweg (1x)
- Badestelle/ Schwimmmöglichkeit (1x)
- Bessere Ausstattung der Turnhalle
- Zebrastreifen an der B34 Kreuzung
- Bushäuschen
- Größere Mülleimer
- Fußball Angebot (AG)
- Veranstaltungen / Workshops
- Tanzkurs



Insgesamt ergab sich ein fröhlicher und produktiver Nachmittag.
Aus den Workshop lassen sich folgende Ergebnisse und Themen ableiten:

Kinder:

- ◆ **Outdoor-Aktivitäten**
- ◆ Optimierung des Spielplatzes und Sport Angebote (Reperatur der Sporthalle, Basketballkorb, Tischtennisplatte, Handball, Fußball, bessere Pflege der Wiese)
- ◆ Picknick/Campingplatz
- ◆ Hundewiese
- ◆ Fotobox

- ◆ **Infrastruktur**
- ◆ Größere Mülleimer
- ◆ Mehr Bänke
- ◆ Bushaltestellenhäuschen
- ◆ Fahrradweg Reparatur
- ◆ Eine ganztägige Einkaufsmöglichkeit
- ◆ Zebrastreifen und Ampel
- ◆ Geschwindigkeitsbegrenzung

Jugendliche:

- ◆ **Freizeit**
- ◆ Einkaufsmöglichkeit im Ort schaffen (Apotheke, Kiosk, Automat)
- ◆ Badestelle/ Schwimmmöglichkeit
- ◆ Cafe
- ◆ Bessere Ausstattung der Turnhalle
- ◆ Workshops/ Veranstaltungen (Tanzkurs, Kino)

- ◆ **Infrastruktur**
- ◆ Größere Mülleimer
- ◆ Mehr Wegebeleuchtungen und Straßenlaternen
- ◆ Bushaltestellenhäuschen
- ◆ Geschwindigkeitsbegrenzung

- ◆ **Natur und Umwelt**
- ◆ Mehr Fahrradwege
- ◆ Wald vergrößern
- ◆ Hundewiese/Treffpunkt

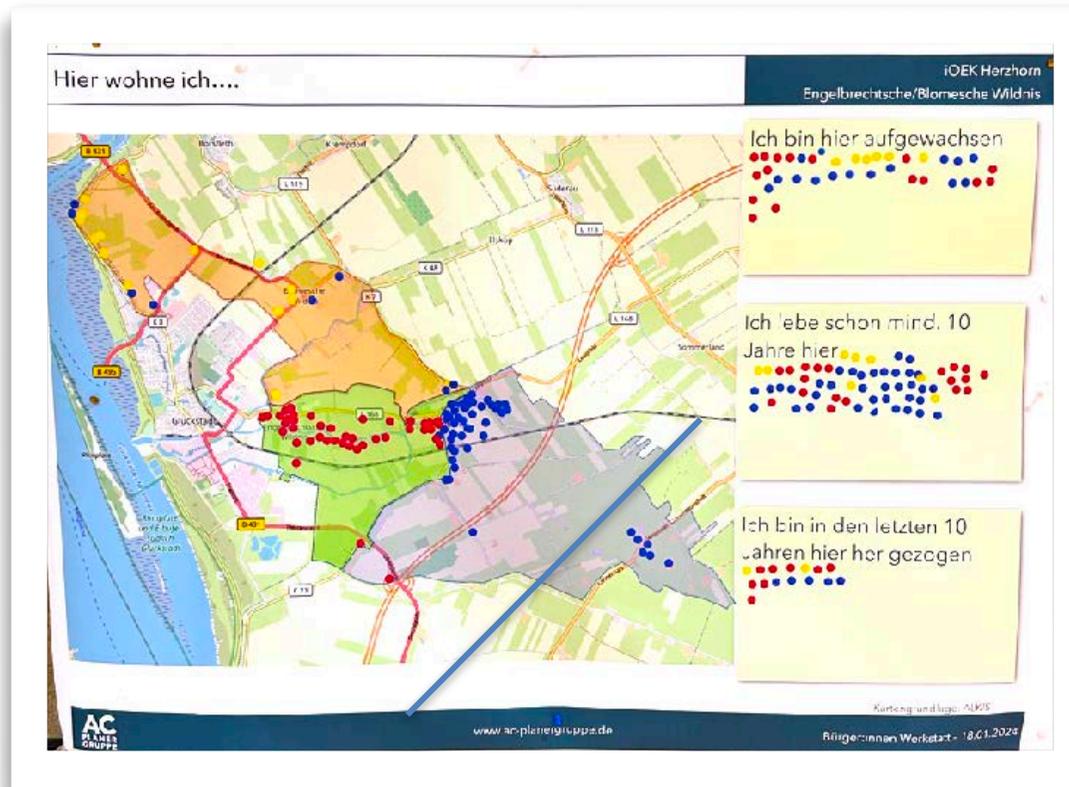
1. Arbeitskonzept / Prozessablauf
2. Ergebnisse Kinder- & Jugendworkshop
3. Ergebnisse Bürger:innenwerkstatt
4. Vitanas, Runder Tisch....
5. Bündel privater Maßnahmen
6. Weiteres Vorgehen

3. Bürger:innenwerkstatt: Teilnehmer:innen

Hier wohne ich...

Gesamtanzahl
aus allen Gemeinden:

BW 23
EW 43
H 48



37 hier aufgewachsen

62

15 zugezogen

Rd. 115 TN





„Was macht unsere Kulturlandschaft aus?“

- Landwirtschaft/ Gemüsebau (4x)
- Elbe + Flussland/Wasser (4x)/ Felder / Deiche (5x)/ Schafe
- Grün/ wilde Obstbäume/ Kopfweiden
- „Weite“/ plattes Land (3x)/ freie Sicht
- Ortskern Herzhorn (Sport, Schule, Kita...)
- Rückgang der Artenvielfalt (Vogelarten)
- Zunehmende Zerstörung der Landschaftselemente (Gehölze, Gewässer)
- Mit Rad und Bahn in einer Stunde in Husum

„Was bedeutet diese für mich?“

- FREIHEIT + ERHOLUNG
- VERBUNDENHEIT/ MITEINANDER
- Arbeitsplatz
- Ruhe
- Natur erleben und genießen
- Landwirtschaft - Möglichkeit regionale Produkte zu kaufen

„Was würde ich gerne im Projektgebiet erleben?“

- Spielplatz/Multifunktionsplatz/ Platz zum Skaten
- Erholungs- und Erlebniswald/ Hundefläche/ Reitwege
- Fußballplatz für Kids EW/H
- Boulebahn EW
- Wanderwege z.B. Kirchenstieg und am Rhin/ Splethenfeld/ interkommunale Wanderroute
- Streuobstwiesen in allen drei Gemeinden
- Sitzgelegenheiten an Wegen
- Open Air Kino *Halle Hauschildt*
- Poppenhuus als Kulturhaus/ Konzerte in der St. Annen Kirche
- Thematische Rad- und Wandertage durch die Kulturlandschaft
- Dorfflohmarkt/Straßenflohmarkt
- Picknickplatz/ gemeinsame Treffpunkte
- Klönplatz (4x)
- Wasserwege für Kanufahrer/ Badestelle
- Rundwege zum Spazieren und Radfahren
- Naturerlebnispark/ Sinnespark/ Barfußpfad
- Wohnmobilstellplatz
- Erweiterung „Glücksrouten“ mit Picknickmöglichkeiten
- Autofreie Radstraßen
- Grillplatz für Familien



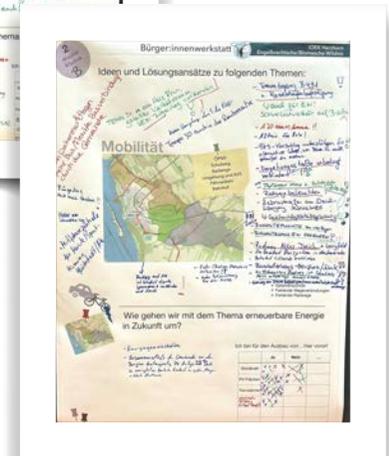
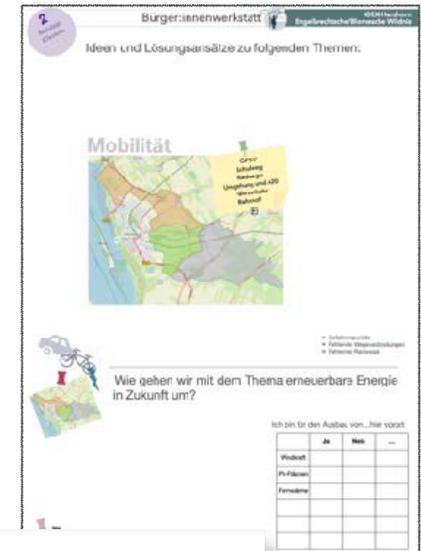
- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1 Hundefläche | 4 Radweg/Ausbau |
| 2 Wanderweg/Ausbau | 5 Altendeich Radweg |
| 3 Fußballplatz für Kinder | 6 Verbindender Wanderweg |
| | 7 Verlängern + Brücke |

„Ideen und Lösungsansätze“

Mobilität & Technik

- An Wochenmarkttagen flexible Busverbindungen
- Tempo 30 am Herz. Rhin und in der Reichenreihe (2x)
- Geteilter Verkehrsraum - KEIN Bürgersteig vorhanden
- Keine Umgehung durch die EW
- Bürgerbus auch nach Herzhorn
- Poller am schwarzen Weg
- Mitfahrerzentrale für Musik/ Sporttermine in Glückstadt
- Fuß- und Radweg Obendeich verbreitern (3x)
- Bessere Beleuchtung an Wegen (bei der Mühle und Grillchaussee) (4x)
- Gehweg EW-Bahnhof
- Sichere Querung Herzhorn/ EW

- Tempo auf Schulwegen verringern
- Unterstellmöglichkeiten am Bhf Herzhorn
- Öftere Taktung der Bahn
- Bahnhöfe wieder öffnen (Siethwende, Kiebitzreih, Buddel Barmstedt)
- Keine Ortsumgehung Glückstadt durch die Gemeinden (7x)
- Barrierefreies Einsteigen in Bus und Bahn
- Bushaltestelle an der Chaussee 63 ausbauen (4x)/ hohes Gefahrenpotential
- Bedarfshaltestelle/Sammeltaxi
- Verlängerung Sperforckenweg
- Wartehäuschen an Bushaltestellen





- 1** Radweg ausbessern/ häufig überschwemmt
- 2** Radwegeverbindung erwünscht
- 3** Barrierefreier Einstieg + Unterstellmöglichkeit
- 4** Verlängerung Sperforckenweg
- 5** Gefährlicher Kurvenbereich
- 6** Fährverbindung aufrüsten/ Elektrobetrieb+Zufahrt
- 7** Ampel

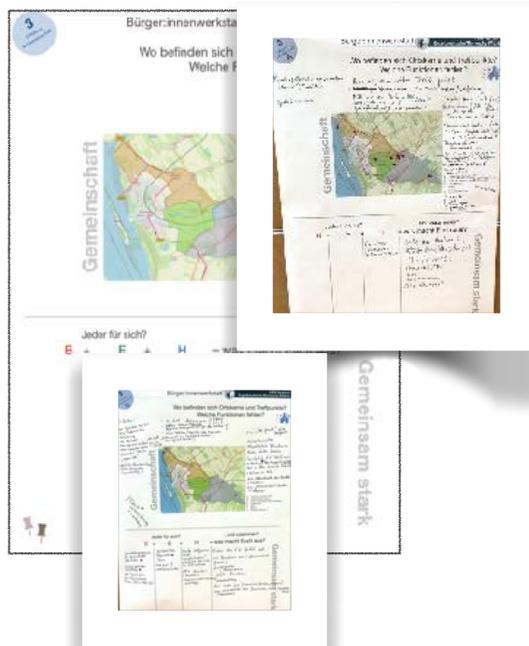
„Wie gehen wir mit dem Thema erneuerbare Energie in Zukunft um?“

- Energiegemeinschaften
- Zusammenschluss der Gemeinden, um den Bürgern kostengünstig PV Anlagen auf den Dächern zu ermöglichen
- Sandspeicher für Wärme (Finnland)
- Nutzung vorhandener Flächen für Solaranlagen (z.B. Hallendächer)
- Selbst erzeugte Energie nutzen (Gemeinde)
- E-Bike Verleih
- Carsharing
- Lokales Wärmenetz aus lokaler Energie

Ich bin für den Ausbau von...hier vorort

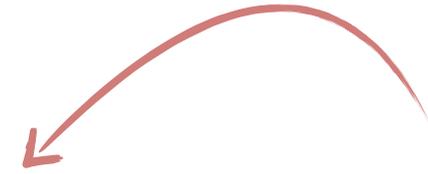
	Ja	Nein	...
Windkraft			
PV-Flächen			
Fernwärme			
Private kleine Windkraft			

	Ja	Nein	...
Windkraft			Bürgerwindpark
PV-Flächen		Nicht auf Kulturland!!	
Fernwärme			
Bio Gas			
Geothermie			
Klein Windanlagen			



„Wo befinden sich Ortskerne und Treffpunkte?“ Welche Funktionen fehlen?

- Nahversorgung (8x) - für alle erreichbar
- Viele Hofläden haben ihren Betrieb aufgegeben (BW)
- „Wochenmarkt“ am Marktplatz Herzhorn (nur regionale Anbieter)
- „Bi Gerd“ EW Grillhütte
- Marktplatz Herzhorn
- Lindes Luttn Laden
- Spielplatz in EW und Herzhorn fehlt (am Poppenhuus ausbauen/erneuern)
- Badestelle im Rhin (3x)
- Kino, Klönschnack, am Friedhof (fehlt)



- Es fehlen:
- Spielplatz BW und EW
- Wenige Treffpunkte
- Vernetzung
- Mehrgenerationenhaus
- Altersgerechtes Wohnen (4x)
- Kümmern (BW/EW)
- „Repair cafe“
- Mobile Handwerker

Ortskern &
Gemeinschaft

„Wo befinden sich Ortskerne und Treffpunkte?“ Welche Funktionen fehlen?

	Jeder für sich?			...und zusammen?
	B	E	H	= was macht Euch aus?
Veranstaltungsgebäude Für gemeinschaftliche Aktivitäten		Wildnis Club	Starke Dorf- gemeinschaft	Osten der EW fühlt sich wie Herzhorn an (verschwimmende Grenzen)
Multifunktionaler Markttreff		Feuerwehr	„Wir für Herzhorn“	Kindergarten + Fördervereine
Viel Tourismus		Rhin	Gemeinsame Aktivitäten	MTV Herzhorn
Viel Landwirtschaft		Hilfs- bereitschaft	MTV Herzhorn (Handball)	Gemeindevertretung
Tiere Deich Elbe Stör		Nettes Miteinander	Jugendtreff	Alt hilft Jung (Nachhilfe/bei Schulausfall)
			Freiwillige Feuerwehr (Gehlensiehl + Herzhorn)	Jung unterstützt Alt (Einkaufen, Spaziergang, Hundenauslauf)
				Tauschbörse
				Liebe zur Natur
				Toleranz/ Nachbarschaft

Gemeinsam stark



„Ich wohne gerne in B, E, H weil...“

- Wir Wind, Wasser+ Weite lieben
- den freien Blick auf Felder + Wiesen
- Nähe zum Arbeitsplatz, zur Stadt und trotzdem in der Natur
- Vorhandene (ausbaufähige) Bahnanbindung
- Der Landschaft
- „Ich hier zuhause bin“
- Weil es ruhig ist - ein toller Ort um als Kind aufzuwachsen (2x)
- Gemeinschaftliches Miteinander (3x)
- „Wegen der Ruhe“

„Ich wünsche mir für die Zukunft...“

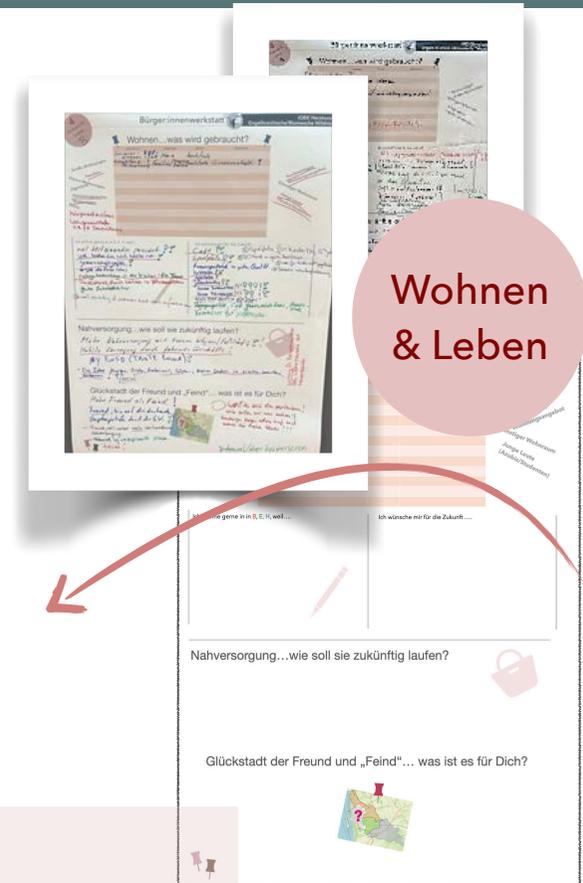
- Förderung von Vereinen + Ehrenamt
- Imbiss/Cafe
- Begegnungsstätte (Senioren/Kinder/Jugendl.)
- Fachärzte (4x) und eine Apotheke (4x)
- Nahversorgung (3x)
- Cafe/Restaurant (4x)
- Bücherhäuschen
- Tauschhaus
- Kümmerer (3x)
- Treffpunkt für Jugendliche/ Räumlichkeiten (4x)
- Kiosk mit Süßigkeiten
- Bessere Radwegeverbindungen
- Bessere Beleuchtung (4x)
- Außensportplatz in guter Qualität
- Geldautomat
- Spielplatz für Kinder bis 5 Jahre
- 30 km/h in ganz Herzhorn
- Bessere Nachmittagsbetreuung

**Wohnen
& Leben**

3. Bürger:innenwerkstatt: Plakate

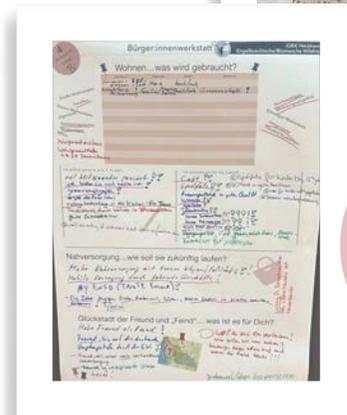
„Nahversorgung - wie soll sie zukünftig laufen?“

- Tante Enso Laden (2x)
- Fahrdienst für Einkäufe (3x) - vor allem für Senioren
- Genossenschaftlicher Einkaufsladen
- „Mariebondo“ Laden - Kooperation mit Glückstädter Werkstätten
- Tanken
- Baumarkt (vorhanden und soll beibehalten werden)
- Fußläufige Nahversorgung (kurze Wege)
- Mobile Versorgung
- Kleinen Laden für die Bewohner des Wohnhauses am Neuendeich



„Glückstadt der Freund und „Feind“ ... was ist es für Dich?“

- Mehr Freund als Feind
- Freund bis auf die drohende Umgehungsstraße durch die EW
- Wichtiger Ort zur Nahversorgung (2x)
- Freund, aufgrund der weiterführenden Schulen (2x)
- Kooperieren nicht, sondern verfolgen ausschließlich eigene Interessen
- Kultur und Sportzentrum
- Arbeitsplatz
- Ärztliche Versorgung

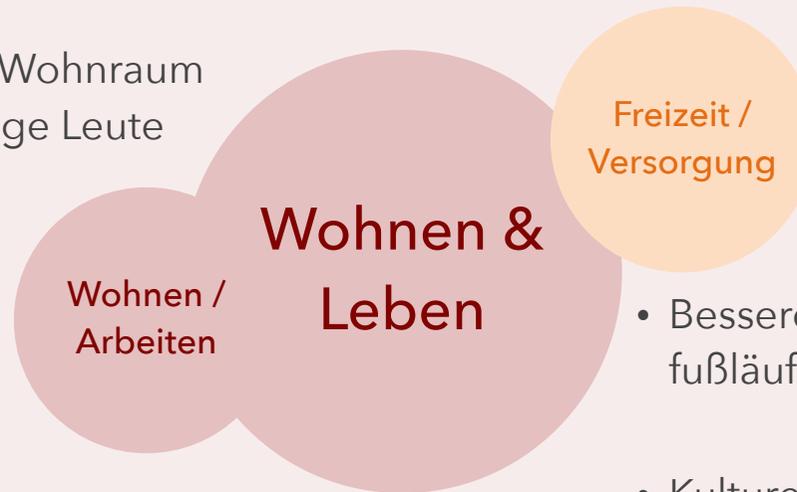


Wohnen & Leben

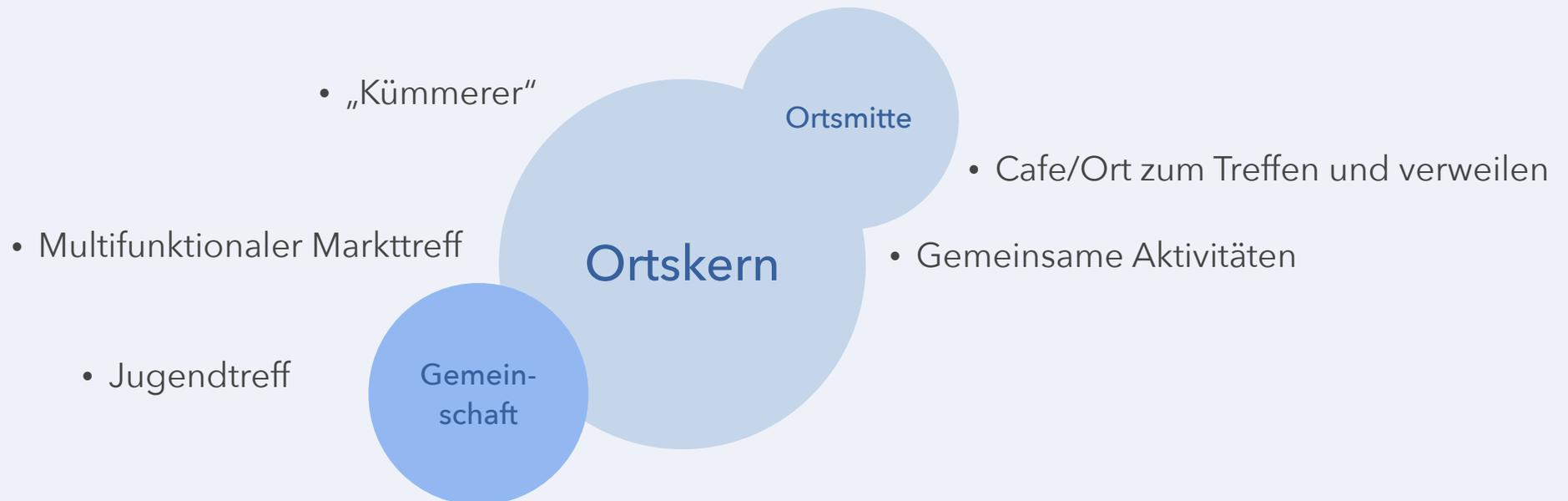
Wohnen...was wird gebraucht?

Wohnform	Zielgruppe	Bedarf	Statement
Kleine Mietwohnungen	Senioren/Junge Erwachsene		„Damit man nicht weg muss“
Mietwohnungen	Familien		
Mehrgenerationen- wohnen			
Tiny Houses			Baurecht verhindert Entwicklung
Bezahlbare Wohnungen			(Deichlage/ Außenbereich)

- Kleinteiliger und bezahlbarer Wohnraum für Senioren, Familien und junge Leute
- Mehrgenerationenwohnen
- Besserung der Beziehung zu Glückstadt (bedeutend als Schul- und Arbeitsstätte)



- Möglichkeit zur Freizeitgestaltung (Begegnungsstätte/ Bücherhäuschen)
- Bessere Nahversorgung (Mobil/ fußläufig erreichbar)
- Kulturelle Angebote



- „Kümmerer“
- Multifunktionaler Markttreff
- Jugendtreff
- Cafe/Ort zum Treffen und verweilen
- Gemeinsame Aktivitäten

- Erhaltung und Ausbau der Kulturlandschaft

- Stärkung der Identifikation

- Ausbau der Rad- und Wanderwege

Tourismus /
Naherholung

Natur &
Erholung

Natur /
Lebens-
umfeld

- Bänke und Aufenthaltsmöglichkeiten in der Natur

- Wohnortnahes Grün für Hunde und Kinder

- Beleuchtung entlang der Rad- und Fußwege (Sicherheit)

- Windkraft/Photovoltaik/
Fernwärme

- Selbst erzeugte Energie nutzen

Technische
Infrastruktur

Mobilität
& Technik

Verkehr /
Mobilität

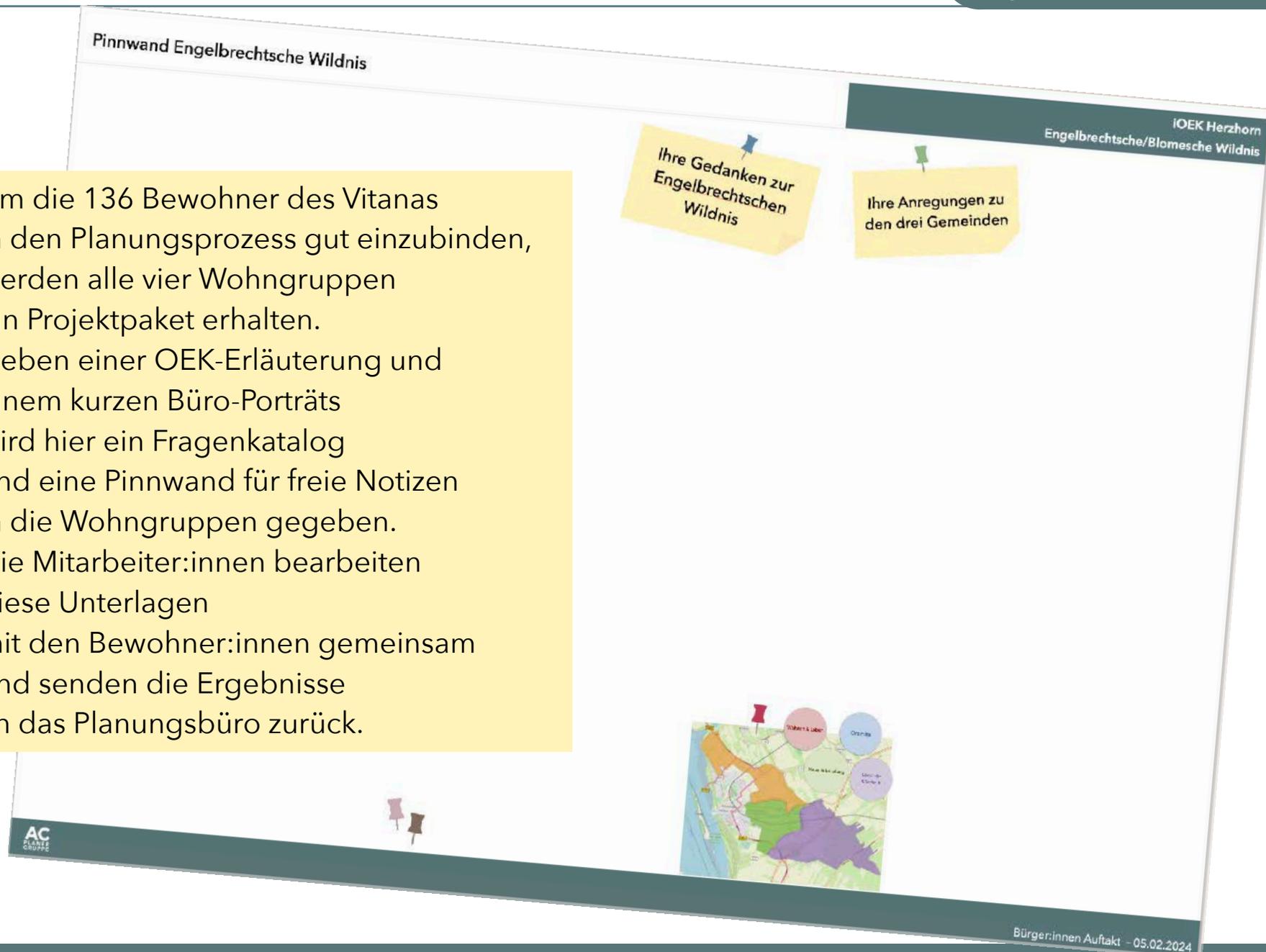
- Bessere Busverbindungen/ häufigere Taktung

- E-Bike Verleih/Carsharing

- Ausbau der Verkehrssicherheit in allen Gemeinden

1. Arbeitskonzept / Prozessablauf
2. Ergebnisse Kinder- & Jugendworkshop
3. Ergebnisse Bürger:innenwerkstatt
4. Vitanas, Runder Tisch....
5. Bündel privater Maßnahmen
6. Weiteres Vorgehen

Um die 136 Bewohner des Vitanas in den Planungsprozess gut einzubinden, werden alle vier Wohngruppen ein Projektpaket erhalten. Neben einer OEK-Erläuterung und einem kurzen Büro-Porträts wird hier ein Fragenkatalog und eine Pinnwand für freie Notizen in die Wohngruppen gegeben. Die Mitarbeiter:innen bearbeiten diese Unterlagen mit den Bewohner:innen gemeinsam und senden die Ergebnisse an das Planungsbüro zurück.



TEAM



Martin Stepany
Landschaftsarchitekt
(Dipl.-Ing.)



Maren Carls
Landschafts- und Freiraum-
planerin (Dipl. Wirt-Ing.)



Kristin Schmidt
Stadtplanung (B.A.)



BÜRO

Wir sind ein interdisziplinäres Team von Stadtplanern, Architekten und Landschaftsarchitekten mit Sitz in Itzehoe und Hamburg. Hauptsächlich sind wir im Bereich der Orts- und Stadtentwicklungskonzeption sowie in der Bauleitplanung tätig. Zu unseren Aufgaben gehört auch die planerische Beratung der Auftraggeber:innen sowie die Koordination aller Planungsbeteiligten. Wir setzen partizipative Instrumente ein, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in die Planung und Gestaltung einfließen zu lassen. In Herzhorn, Engelbrechtscher und Blomescher Wildnis wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen mit der Frage beschäftigen: „Wie sollen sich die Gemeinde gemeinsam entwickeln?“ Durch die Analyse der aktuellen Situation der Gemeinden und der wichtigsten Parameter, die ihre Entwicklung beeinflussen, wie die Themen Wohnen, Bevölkerungsentwicklung, Mobilität usw., werden wir die Grundlagen zu einer bedarfsgerechten und gleichzeitig klimagerechten Entwicklung setzen.

IOEK

Das interkommunale Ortsentwicklungskonzept besteht aus der Erfassung aktueller Daten der Gemeinden, die direkten Einfluss auf Wohnen und Leben in den Gemeinden hat. Hierzu wird eine Bestandsaufnahme in unseren vier Handlungsfeldern vorgenommen und eine umfassende Bürgerbeteiligung durchgeführt. Darüber hinaus wird eine Stärken-Schwächen-Analyse durchgeführt, um Versorgungsdefizite zu identifizieren. Anschließend wird ein Entwicklungskonzept erstellt, in dem Strategien und Ziele für die weitere zukünftige Entwicklung aufgezeigt werden - immer mit Bezug auf die vier Handlungsfelder. Anschließend werden Projekte entwickelt, um diese Ziele zu erreichen.

4. Vitanas-Beteiligung: Fragenkatalog

FRAGEBOGEN Interkommunales Ortsentwicklungskonzept
Blomesche Wildnis Herzhorn
Engelbr. Wildnis

Bitte diskutiert die Fragen in der Runde und fasst uns Euer Ergebnis hier zusammen!

8) Wie gehen wir mit dem Thema erneuerbare Energie um?

5) Wo befinden sich Ortskerne und Treffpunkte?

10) Welche Funktionen fehlen im Ort?

11) So können wir die Gemeinschaft stärken....

Entwurf

2) Wie soll die „Nahversorgung“ zukünftig laufen?

3) Ich wünsche mir für die Zukunft.....

4) Was macht eure Kulturlandschaft aus?

5) Was würde ich gerne im Projektgebiet erleben?

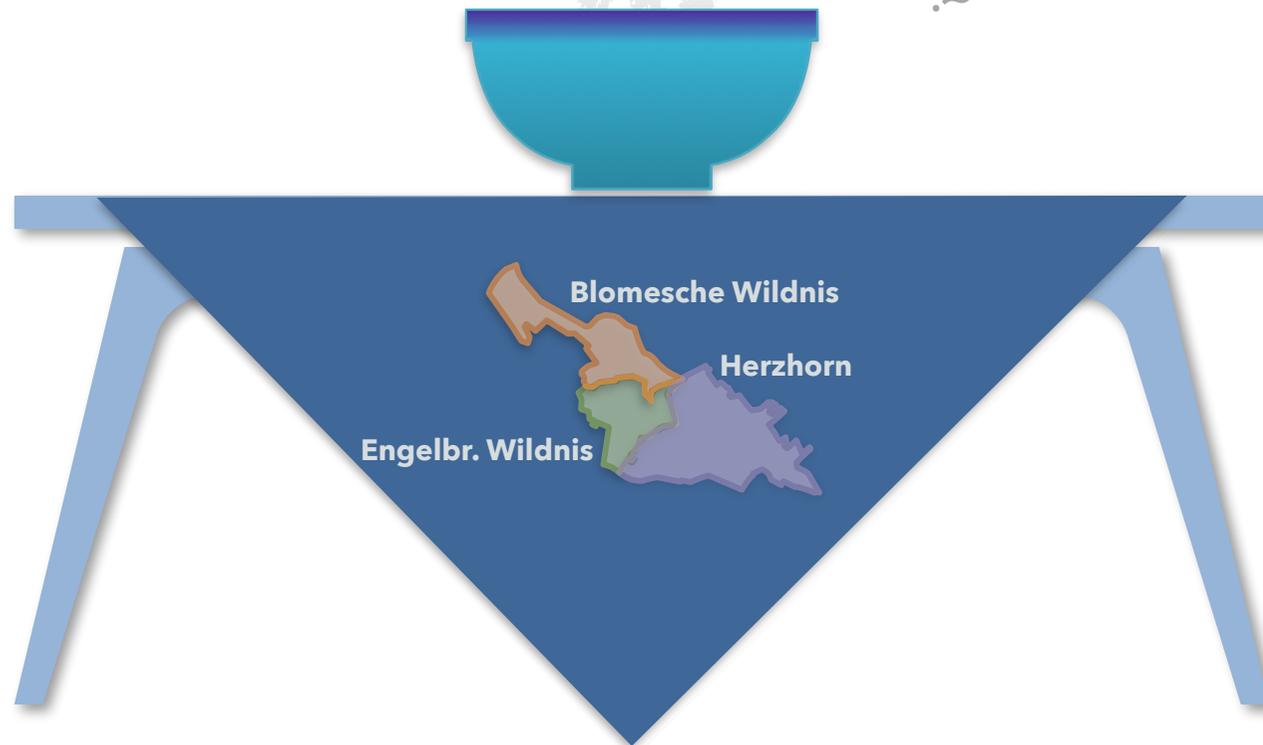
und Lösungsansätze zum Thema Mobilität?

den Ausbau von.....

	Nein	...	Ja	Nein	...

Wird
organisiert zum
22.04.24

Wer? Wann? Wo? Ziele?



1. Arbeitskonzept / Prozessablauf
2. Ergebnisse Kinder- & Jugendworkshop
3. Ergebnisse Bürger:innenwerkstatt
4. Vitanas, Runder Tisch....
5. Bündel privater Maßnahmen
6. Weiteres Vorgehen

Interessenbekundungsverfahren - regulärer Ablauf

- Lenkungsgruppentreffen um Kriterienkatalog zu erstellen
- Informationsblatt an alle Eigentümer:innen von Gebäuden in Herzhorn
 - Formular-Einreichungsfrist für Interessenbekundung (Abgabefrist 6 Wochen)
- Auswahl Korrekter Anträge mit ortsprägenden Objekten
- Informationsveranstaltung zur Antragstellung für die potenziellen Bauherren (weiteres Vorgehen, Antragstellung und Abrechnung/Nachweisen) mit LLnL, AC Planergruppe und Gemeinden
 - Antragsfrist 14 Tage (inkl. Prüfung der Maßnahmentabelle)
- Finale Sitzung der Lenkungsgruppe
- Übersicht der Interessenten und der entsprechenden Maßnahmen für die Gemeinde und das LLnL

Damit gilt dann:

Nach OEK-Beschluss 5 Jahre Zeit für die Gebäudeigentümer, den Förderantrag beim Landesamt zu stellen und die belegten Maßnahmen fördern zu lassen.

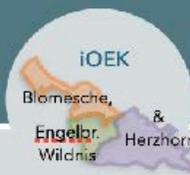
Beginn / Umsetzung der Maßnahme erst nach Zuwendungsbescheid!

Quelle: Eigene Darstellung

5. Unterprojekt „Erhaltung der ortsprägenden Bausubstanz“

Interessenabfrage zur Fördermaßnahme „Erhaltung ortsbildprägender Gebäude“

Interkommunales Ortsentwicklungskonzept



Sehr geehrte Bürger*innen,

Gemeinsam mit den Gemeinden Herzhorn, Engelbr.- und Blomesche Wildnis erarbeiten wir, die AC Planergruppe ein interkommunales Ortsentwicklungskonzept, welches der Gemeindeentwicklung die nächsten 10-15 Jahre fördern soll.

Die zahlreichen ortsprägenden Gebäude bilden den Charakter der Gemeinden. Somit sind die Pflege und Modernisierung solcher Liegenschaften von großer Bedeutung und erfordern zusätzlichen Aufwand.

Auf Basis des Interkommunalen Ortsentwicklungskonzept, plant das Land Schleswig-Holstein eine finanzielle Förderung für privaten Maßnahmen.

Diese Abfrage soll den Bedarf der drei Gemeinden für solche Maßnahmen ermitteln. Bei ausreichendem Bedarf prüft die Gemeinde die Bewerbung um Fördermittel beim Land.

Die genauen Zielsetzungen und Teilnahmebedingungen dieses Förderprogramms finden Sie im beigefügtem Informationsblatt. Eine grundlegende Voraussetzung ist, dass sich ein Maßnahmenpaket für mehrere Gebäude ergibt, durch dessen das Gesamtbild des Ortes gefördert wird.

Falls wir damit Ihr Interesse wecken konnten, eine geförderte Maßnahme in den nächsten Jahren beim Land zu beantragen und anschließend umzusetzen, melden sie sich gern bis zum XX.XX:XXXX über die nachstehenden Kontaktdaten.

Für Alle ausgewählten Eigentümer*innen ist eine Informationsveranstaltung voraussichtlich zum XX.XX:XXXX geplant, um über das konkrete Antragsverfahren zu informieren.



Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Weitere Informationen zum iOEK finden Sie im Internet unter www.amt-horst-herzhorn.de

Sie haben eine Frage? Wir sind für Sie da:
☎ 04821/58280 oder post@ac-planergruppe.de

iOEK gefördert durch 

AC PLANER GRUPPE

KONTAKTDATEN:
AC Planergruppe Stadtplaner Architekten
Landschaftsarchitekten
Maren Carle und Kristin Schmidt
Burg 7a, 25524 Itzehoe

Alle Informationen zur Förderung der „Erhaltung ortsbildprägender Gebäude“

Interkommunales Ortsentwicklungskonzept



Zielsetzung
Die Gemeinde Herzhorn verfolgt das Ziel, das historische Ortsbild und ortsbildprägende Gebäude zu bewahren und damit den Charakter des Dorfes zu erhalten. Im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes soll ein „Bündel privater Maßnahmen“ entwickelt werden, das den Erhalt und die Umnutzung ländlicher Bausubstanz fördert.

Zielgruppe
Das Angebot richtet sich an Eigentümer:innen von Gebäuden im Gemeindegebiet Herzhorn, Engelbrechtsche und Blomesche Wildnis, insbesondere an Gebäudebauten vor 1945 sowie an Land- und Forstwirte. Insbesondere gilt dies für Gebäuden unter Denkmalschutz und solchen, die für das Orts- und Landschaftsbild prägend sind. (unter anderem Katen, Scheunen, Wirtschaftsgebäude, Villen, Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude, im Zusammenhang mit einer Landwirts. Hofstelle)

Förderrahmenbedingungen
Die Gemeinden möchten das „Bündel privater Maßnahmen“ in den iOEK aufnehmen. Somit steht alle darin enthaltenen Maßnahmen die Möglichkeit, in den folgenden Jahren einen Förderantrag zu stellen. Auf Basis eines Zuwendungsbescheid darf dann förderrechtlich die Umsetzung beginnen. Die Förderhöhe liegt zwischen 100.000 bis 750.000 Euro.
Mindestinvestitionssumme: 16.667 €, Mindestfördersumme: 7.500 €.
- Förderquote: Privat: 45 % der förderfähigen Kosten
- Mindesteigenanteil: 25 % (bei Kombination mit anderen Fördermitteln, die für diese Maßnahme beantragt werden)
- Förderhöchstsumme: 200.000 € (Die Gemeinde behält sich vor, die Summe pro Projekt je nach Bedarf zu reduzieren.)



Förderfähige Maßnahmen
Pro Eigentümer soll nur eine Interessenbekundung eingereicht werden.
Die Förderung umfasst Maßnahmen zur Umnutzung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, Erhaltung ortsbildprägender Gebäude, Umnutzung dörflicher Bausubstanz, Erhalt/Wiederherstellung von Außenwänden, Fenstern, Dach, Fassade, Malerarbeiten, Abriss von Gebäudeteilen (nicht als Hauptbestandteil), energetische Verbesserungen, Beratungs- und Architektenkosten.

Förderausschüsse
Nicht förderfähig sind Maßnahmen zur Herstellung von Wohnraum, Erwerb und Neubau von Objekten, Maßnahmen an Garagen, Herrichten von Gärten, Innenarbeiten (außer im Zusammenhang mit Umnutzungen) und Eigenleistungen.

Fristen und Zeitplanung
Interessenbekundungen sind bis zum XX.XX:XXXX einzureichen. Eine Informationsveranstaltung für Interessierte ist für XX.XX:XXXX geplant. Die Antragsstellung ist innerhalb von 7 Jahren ab Beschlussfassung der Gemeinde möglich. Die Zweckbindungsfrist beträgt 12 Jahre und die Umsetzung darf erst nach Ereilung eines Zuwendungsbescheides erfolgen.

Weitere Informationen zum iOEK finden Sie im Internet unter www.amt-horst-herzhorn.de

Sie haben eine Frage? Wir sind für Sie da:
☎ 04821/58280 oder post@ac-planergruppe.de

iOEK gefördert durch 

AC PLANER GRUPPE

KONTAKTDATEN:
AC Planergruppe Stadtplaner Architekten
Landschaftsarchitekten
Maren Carle und Kristin Schmidt
Burg 7a, 25524 Itzehoe

5. Unterprojekt „Erhaltung der ortsprägenden Bausubstanz“

Erhaltung der Baukultur und des Landschaftsbildes
Bündel privater Maßnahmen

iOEK
Blomesche, Engelbr. & Herzhorn
Wildnis

Interkommunales Ortsentwicklungskonzept
Interessenbekundung

Eigentümer*innen Anschrift des Gebäudes Telefon Nr. Email Adresse	
Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Eingetragenes Denkmal</u> • Aktiver landwirtschaftlicher Betrieb • <u>Fachhallenhaus, Kate, Scheune, Berghaus, Wirtschaftsgebäude, Villa ; (vor 1945 erbaut)</u>
Gebäude Merkmale	
Baujahr	
Aktuelle Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftlicher Betrieb (auch ehemalg) • Wohnen • Gemeinbedarf • Gewerbe / Freiberufler*innen
Zustand	<ul style="list-style-type: none"> • Authentisch erhalten • Verändert / Verfremdet • Bestandsbedroht • (teil-)saniert
Lage	
Denkmal	<ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein
Maßnahmen	
Erhalt/Wiederherstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Außentüren • Fenster • Reetdach • Dach • Fassade • Eingangsportale/ Aufgängen
Umnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Dörflicher Substanz • Landwirtschaftlich genutzter Bausubstanz
Abriß	<ul style="list-style-type: none"> • Bausubstanzen landwirtschaftlicher Höfe

Weitere Informationen zum iOEK finden Sie im Internet unter www.amt-horst-herzhorn.de

Sie haben eine Frage? Wir sind für Sie da:
☎ 04821/68280 oder post@ac-planergruppe.de

iOEK gefördert durch

AC PLANER GRUPPE

KONTAKTDATEN:
AC Planergruppe Stadtplaner Architekten
Landschaftsarchitekten
Maren Cade und Kristin Schmidt
Burg 7a, 25524 Iltzhoe

Erhaltung der Baukultur und des Landschaftsbildes
Bündel privater Maßnahmen

iOEK
Blomesche, Engelbr. & Herzhorn
Wildnis

Interkommunales Ortsentwicklungskonzept
Interessenbekundung

Maßnahmenbeschreibung

Vorsteuerabzugs- <u>berechtigung</u>	Der/Die Eigentümer*in ist <u>Vorsteuerabzugsberechtig</u> :		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein 		
Gesamtkosten			
Maßnahmenbaustein	Ausführungsart	Anzahl/Größe	Kostenansatz
Angestrebter Umsetzungszeitraum	<ul style="list-style-type: none"> • 2024 • 2025 • 2026 • 2027 • 2028 • 2029 • 2030 		

Weitere Informationen zum iOEK finden Sie im Internet unter www.amt-horst-herzhorn.de

Sie haben eine Frage? Wir sind für Sie da:
☎ 04821/68280 oder post@ac-planergruppe.de

iOEK gefördert durch

AC PLANER GRUPPE

KONTAKTDATEN:
AC Planergruppe Stadtplaner Architekten
Landschaftsarchitekten
Maren Cade und Kristin Schmidt
Burg 7a, 25524 Iltzhoe

1. Arbeitskonzept / Prozessablauf
2. Ergebnisse Kinder- & Jugendworkshop
3. Ergebnisse Bürger:innenwerkstatt
4. Vitanas, Runder Tisch....
5. Bündel privater Maßnahmen
6. Weiteres Vorgehen



Quelle: Eigene Darstellung